

Nach dem Corona-Ausbruch: So sieht es jetzt in der Rottweiler Helios-Klinik aus

Peter Arnegger (gg)

Vergangenen Freitag überraschte die Nachricht: Das Ordnungsamt hat auf Veranlassung des Gesundheitsamts Rottweil die Absonderung der Helios-Klinik Rottweil angeordnet. Wie sieht es heute in der Rottweiler Klinik aus? Eine Sprecherin hat uns diese Frage beantwortet.

Der Zutritt zum Krankenhaus ist derzeit für Externe nicht mehr erlaubt. Ausgenommen von dieser Regelung sind laut Gesundheitsamt die eingemieteten Praxen, die Dialyse und medizinische Notfälle. Ebenfalls ausgenommen sind Schwangere, deren Begleitpersonen zur Geburt sowie Angehörige von Sterbenden. Das teilte die Klinikleitung in einer Pressemitteilung mit. Das war vergangenen Freitag.

Anlass für diese Maßnahme waren insgesamt 55 positiv getestete Beschäftigte der Klinik aus verschiedenen Berufsgruppen nach Abstrichen in der vergangenen Woche. Auch zwei Patienten wurden als positiv identifiziert und auf die Isolierstation verlegt.

Notfälle werden weiterhin in der Klinik behandelt, auch hier greift dann die Regelung, dass sich die Patienten nach der Notfallbehandlung im Rottweiler Krankenhaus in häusliche Quarantäne begeben müssen. Der Kreißaal der Klinik bleibt wie gewohnt in Betrieb, und es ist weiterhin eine Begleitperson zur Geburt möglich.

Das gilt bis 21. Februar.

Wir wollten nun wissen: Wie viele von den 55 Corona-positiv getesteten in der Helios-Klinik tatsächlich Symptome entwickelt haben. Eine Sprecherin des Hauses antwortete der NRWZ detailliert: Zunächst hätten weitere Testungen insgesamt 59 positive ergeben. 44 von diesen seien symptomfrei, „neun hatten handfeste, sechs hatten sehr leichte Symptome – etwa ein Kratzen im Hals oder Ähnliches.“

Und so geht es in der Rottweiler Klinik weiter: „Wir haben am Montag und gestern nochmals alle

Mitarbeiter und alle Patienten auf Anweisung des Gesundheitsamtes abstreichen lassen“, so die Sprecherin. Dabei habe es keine weiteren Auffälligkeiten gegeben. „Wir werden nun – nach Anweisung des Gesundheitsamts – jeden Mitarbeiter im drei-Tages-Rhythmus testen, bis Ende des Monats.“

Übrigens: Alle eingemieteten Praxen in der Helios-Klinik Rottweil sowie die Dialyse sind von der Absonderung ausgenommen, deren Patienten können ihre Arzttermine weiterhin wie geplant wahrnehmen. Und: Begleitpersonen bei Geburt, also in der Regel die Papas, dürfen auf jeden Fall mit in den Kreißsaal und wieder nach Hause, ohne, dass sie in Quarantäne müssen.

Seit Ende Oktober 2020 veröffentlichen die Helios Kliniken täglich die Zahlen zur Auslastung ihrer Intensiv- und Normalstationen online. „Ziel ist es, mit der Veröffentlichung der Zahlen einen Beitrag zur Transparenz zu leisten und somit jedem eine zahlengestützte Einschätzung der Situation zu ermöglichen“, heißt es seitens des Unternehmens. Die Helios Kliniken verzeichnen demnach seit Mitte Januar 2021 insgesamt einen leichten Rückgang der stationär behandelten Covid-Patientinnen und -Patienten. Dies deckt sich mit den RKI-Meldedaten für Deutschland. Die Tendenzen seien jedoch regional sehr unterschiedlich. Es gebe noch keinen Anlass zu einer generellen Entwarnung.

In Rottweil sind laut Helios derzeit drei Patienten mit Covid-19 auf Intensivstation, keine ohne. Auf der Normalstation sind 31 mit untergebracht und 17 ohne.